



>>> <<<

FREUNDSCHAFTSBAND KNÜPFEN

>>> <<<

Die vier Grundschritte für jedes Band

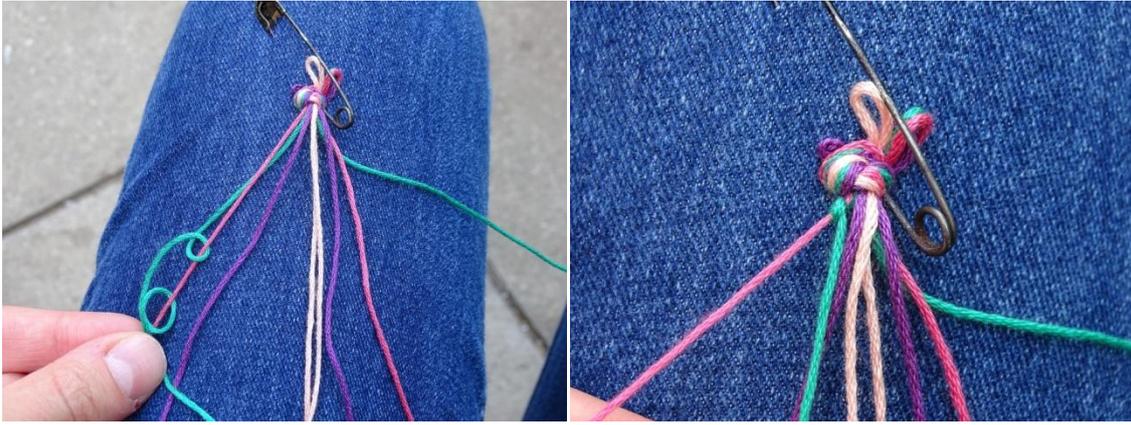


Die acht Bänder (vier Farben, jeweils 2 Fäden) in eine Schlaufe legen. Die Enden sind gleich lang. Bänder verknoten.

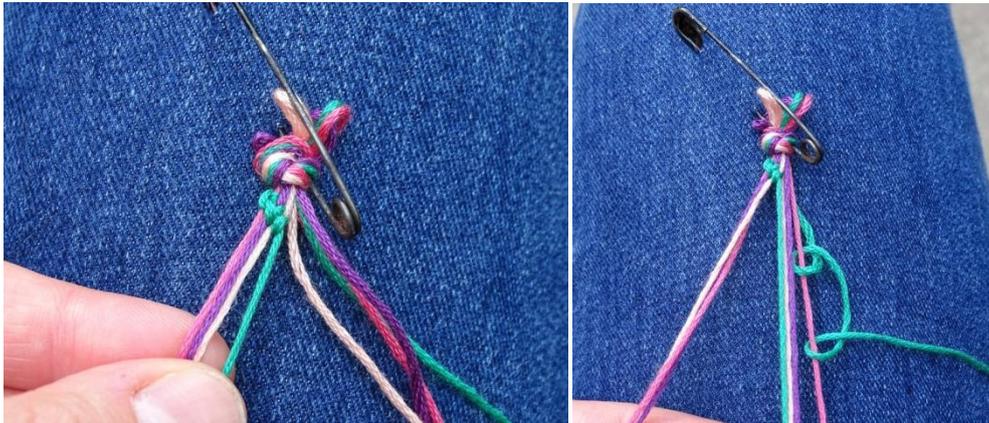


Mit einer Sicherheitsnadel an Deiner robusten Hose (am besten Jeans) auf Kniehöhe befestigen. Die Bänder in der Reihenfolge auflegen, in der Du sie verknüpfen willst.

PFEILMUSTER



Beginne mit dem äußersten Band: doppelter Knoten nach rechts. Halte den Trägerfaden (rosa) dabei gespannt. Dein erster Knopf soll nach dem doppelten Knoten wie ein Kügelchen aussehen, der äußerste Faden (grün) ist eine Position nach innen gewandert.



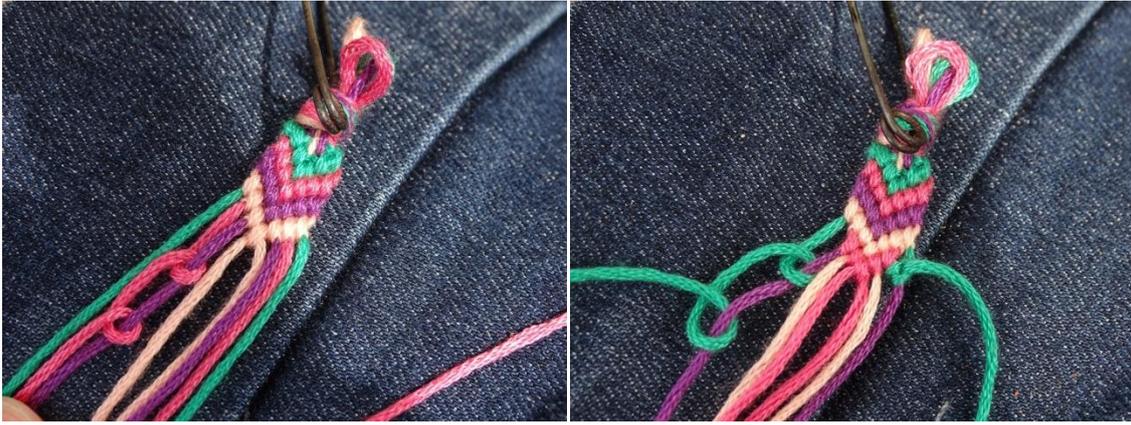
Wiederhole das mit den Trägerfäden 2 (violett) und 3 (blassrosa). Der vorher äußerste Faden (grün) ist nun in der Mitte der Fäden. Wiederhole diesen Vorgang nun von der anderen Seite. Achtung: Diesmal machst Du den Knoten von rechts nach links.



Die beiden äußersten Fäden (grün) treffen sich nun in der Mitte. Verknüpfe nun diese beiden für Deine Pfeilspitze miteinander. Dabei ist es egal, ob Du den Knoten von links oder von rechts machst.



PFEILMUSTER MIT RAND



Um eine Umrandung um Dein Band zu knüpfen, beginne mit dem zweiten Faden (rosa) und knüpfe in die Mitte.

Nach jeder Pfeilzeile knüpfst Du nun den äußeren Faden (grün).

Du hast hier zwei Möglichkeiten, die über das Aussehen Deines Bandes bestimmen:

Möglichkeit 1 (wie hier im Bild): Knüpfe beide Knoten in dieselbe Richtung und lege den Faden dann wieder an die äußerste Stelle.

So sieht Deine Umrandung wie ein kleiner Pfeil aus.

Möglichkeit 2: Knüpfe den ersten Knoten nach innen, den zweiten nach außen. So entsteht der typische Knüpfknoten, der wie ein Kügelchen aussieht.

Durch den Knoten nach innen wandert der (grüne) Faden an die zweite Position (vor den violetten Faden), durch den Knopf nach außen wandert der (grüne) Faden aber wieder nach außen an seine korrekte Position.

Bei einem vollständig geknüpften Band sieht das wie eine kleine Wellenbewegung aus.



Wiederhole das nun mit allen Farben. Nach jedem Pfeil knüpfe den (grünen) Rand.

Abwandlung: Du kannst auch, wie hier am letzten Bild gezeigt, kleine Einheiten machen und die Farbe des Randes innerhalb des Bandes wechseln. Schließe dazu eine Pfeleinheit ab, indem Du den äußeren Faden zu einem Pfeil verknüpfst. Um jetzt einen rosafarbenen Rand zu bekommen, beginnst Du mit dem violetten Faden Dein Pfeilmuster und knüpfst nach jeder Zeile mit dem rosafarbenen Faden den Rand.

KAROMUSTER



Das Karomuster beginnst Du am besten mit einem V (grün).

(Alles oberhalb des grünen V kannst Du hier mal vergessen – Du weißt ja, das ist ein Musterband mit verschiedenen Mustern.)

Anmerkung: Wenn Du ein vollständiges Band in einem Karomuster knüpfst, bei dem das äußere Karo immer dieselbe Farbe (hier grün) hat, musst Du mehr Faden in dieser Farbe einplanen. Der Faden an der dritten Position (1 = grün, 2 = rosa, 3 = violett, 4 = blassrosa) ist im Falle dieses Musters nur ein Trägerfaden. Er wird nie sichtbar geknüpft. Dadurch kann er 1. kürzer sein und 2. kannst Du hier Farben verwenden, die Du vielleicht in einem Set gekauft hast, die Dir aber gar nicht so gefallen.

Danach musst Du den Faden, der nun außen liegt (rosa) am ersten Faden (violett) doppelt nach rechts knüpfen.

Auf dem zweiten Faden (blassrosa) machst Du den ersten Knoten nach rechts (Bild oben), den zweiten Knoten nach links (linkes Bild unterhalb). Den dritten Knoten knüpfst Du doppelt nach links. Nun liegt Dein Faden wieder außen.



Wiederhole das auf der rechten Seite des Bandes, nur spiegelverkehrt (was nach rechts war, ist jetzt links und umgekehrt. DU KANNST DAS! Einmal gemacht, nie mehr verlernt.).



Öffne Dein erstes Karo, indem der grüne Faden auf allen Fäden nach außen wandert: Lauter doppelte Knoten in dieselbe Richtung, NUR am letzten Faden (rosa) machst Du einen Knoten nach rechts und den zweiten nach links, ...



... sodass der grüne Faden an der zweiten Stelle liegt. Nun füllst Du Dein Karo aus: Erster Knoten doppelt nach rechts (blassrosa mit blassrosa verknüpfen). Zweiter Knoten (auf dem violetten Trägerfaden) einmal nach rechts und beim zweiten Mal nach links knüpfen. Der (blassrosafarbene) Faden, mit dem Du Dein Karo füllst, liegt jetzt wieder in der Mitte.



Schließe das Karo mit grün und fülle die Seiten mit rosa, wie am Anfang des Karomusters beschrieben, aus.

ZWISCHENSCHRITT

Wenn Du Dir dieses Musterband knüpfen möchtest, mach nach dem Karomuster wieder einen Durchgang mit Pfeilmuster, um die ausgefallenen Muster optisch voneinander abzusetzen.



Nachdem Du Dein letztes Karo gemacht hast, knüpfst Du einen (grünen) Pfeil bis an den Rand und wiederholst das mit allen Farben. Nun hast Du nach Deinen Karos vier aufeinanderfolgende Pfeile.

X-MUSTER | MINI-KARO-MUSTER | MINI-FISCH-MUSTER



Beginne mit einem verkehrten V von der Mitte aus nach außen – das ist das Dach für Dein Band im X-Muster.
Knüpfe einen doppelten Knoten mit dem grünen Faden, es ist egal, ob Du einen doppelten rechten oder einen doppelten linken Knoten machst.

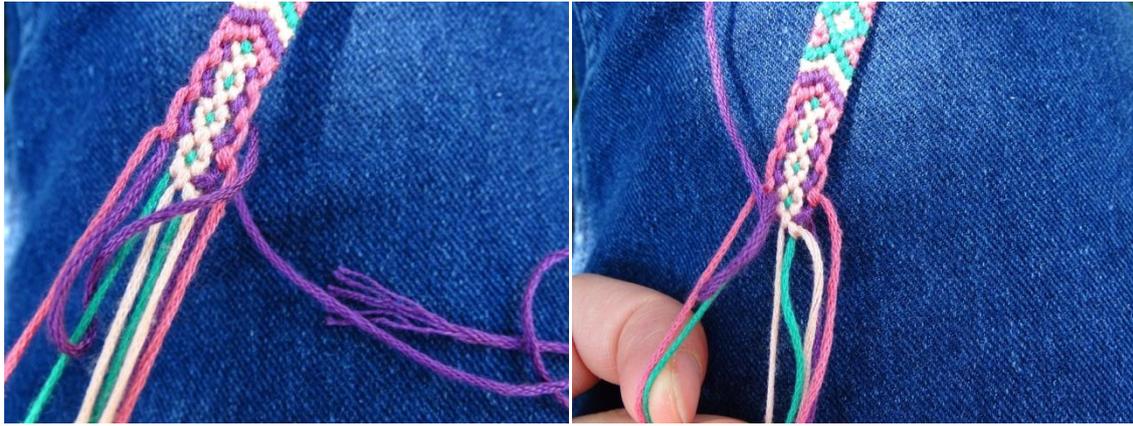


Küpfe als nächstes die blassrosafarbenen Fäden nach innen, bis sie einander treffen, verknote sie doppelt miteinander.
Nun machst Du mit dem violetten Faden einen Knoten nach innen und einen nach außen, sodass der Faden wieder an seiner Ausgangsposition liegt.
Öffne das X, indem Du die blassrosafarbenen Fäden mit einem doppelten Knoten nach außen um eine Position verrückst.



Der rosafarbene Faden ganz außen wird nun mit einem Knoten nach innen und einem nach außen zu einem Kügelchen verknüpft.
Der grüne Faden in der Mitte darf auch wieder doppelt verknötet werden.
Der blassrosafarbene Faden wandert wieder nach innen und umschließt damit das grüne Kügelchen.



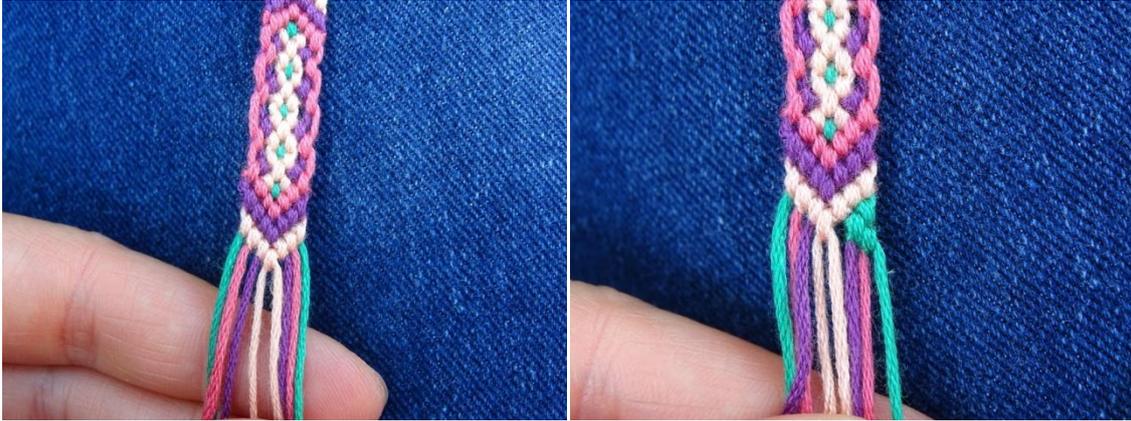


Beim violetten Faden nicht vergessen: 1. Knoten nach rechts, 2. Knoten nach links, damit der Faden wieder an seiner ursprünglichen Position ist.



Wenn Du Dein letztes X bzw. Fischerl geknüpft hast, kannst Du das Muster mit einem rosafarbenen Pfeil abschließen. Dabei wird das äußerste Kügelchen nicht mit einem Knoten nach innen und einem nach außen geknüpft, sondern ein doppelter Knoten nach innen gemacht. So wandert Dein äußerster Faden Doppelknopf für Doppelknopf um eine Position nach innen, bis sich die beiden rosafarbenen Fäden in der Mitte treffen. Doppelknoten machen.

ZWISCHENSCHRITT



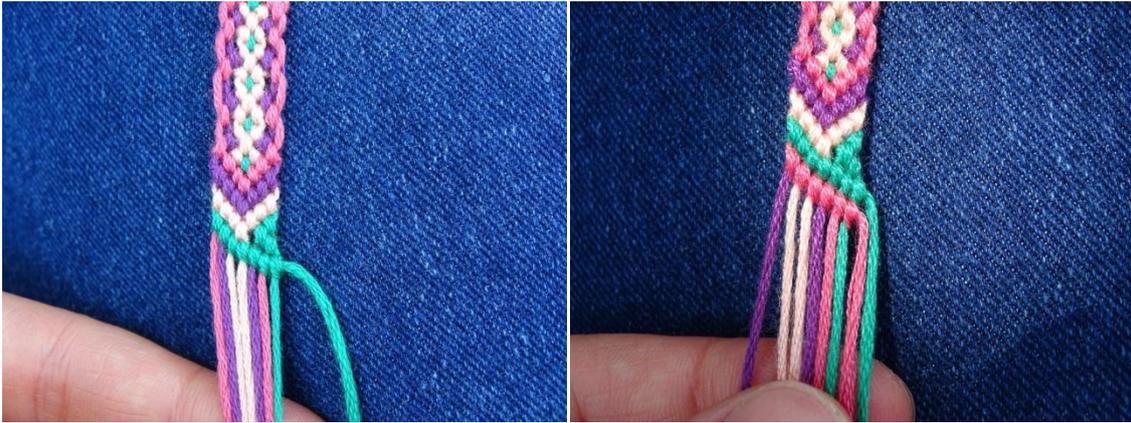
Pfeilmuster fortsetzen, um ein bisschen Abstand zum nächsten aufregenden Muster zu bekommen.
Für das nächste Muster brauchst Du eine schräg abfallende Linie. Da Du jetzt aber gerade ein Pfeilmuster machst, musst Du die rechte Ecke mit einem Dreieck füllen.

Dazu knüpfst Du auf der rechten Bandseite einen doppelten Knopf nach links.
Für das zweite Knöpfchen machst Du einen Knoten nach links und einen nach rechts, sodass der grüne Faden wieder an der Position zwischen dem violetten und dem rosafarbenen Faden ist.

Noch einen Doppelknoten nach rechts. Jetzt ist Grün wieder rechts außen.

SCHRÄGES ZICK-ZACK

Anmerkung: Würdest Du dieses Muster über ein ganzes Band machen, müsste Dein erster grüner Faden länger als die anderen Fäden sein, da Du mehr davon verknüpfst.



Knüpfe den ersten Faden (Grün 1) bis ans Ende – lauter Doppelknoten nach rechts.
Knüpfe den zweiten Faden (Rosa 1) bis an die vorletzte Position – Grün 1 wird nicht verknüpft!



Knüpfe nun Violett 1, Blassrosa 1, Blassrosa 2, Violett 2 und Rosa 2 ebenfalls in Doppelknoten nach rechts – immer einen Knoten weniger als in der Reihe darüber.

Dann nimmst Du Grün 1 und knüpfst Doppelknoten nach links, bis Du wieder am linken Rand des Bandes ankommst.
Wiederhole die weiteren Schritte spiegelverkehrt.



Wenn Du es bis hierher mitgemacht hast, sieht Dein Band gerade so aus.

LINIEN



Schließ Dein Band mit einigen nach rechts geknüpften Reihen ab.



Flechte das Ende und verknote die Fäden. Um das Band an Deinem Handgelenk zu befestigen, fädelst Du das geflochtene Ende einfach durch die Schlaufe am Anfang und verknotest es dann noch mit sich selbst.

